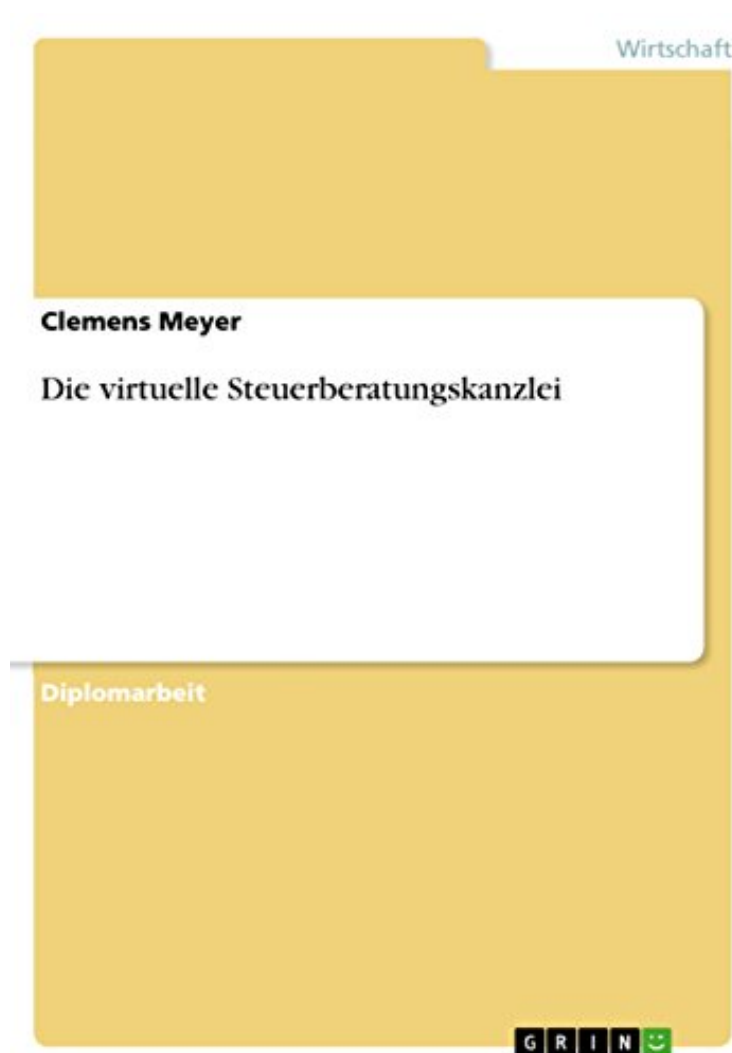


(Read free) Die virtuelle Steuerberatungskanzlei (German Edition)

Die virtuelle Steuerberatungskanzlei (German Edition)

Clemens Meyer

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

#4388671 in eBooks 2001-05-01 2001-05-02 File Name: B007K6GTDO | File size: 54.Mb

Clemens Meyer : Die virtuelle Steuerberatungskanzlei (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die virtuelle Steuerberatungskanzlei (German Edition):

Diplomarbeit aus dem Jahr 2000 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 2,3, Friedrich-Alexander-Universitauml;t Erlangen-Nuuml;rnberg (BWL), 88 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Uuml;berblick uuml;ber Konzept und Ergebnisse der ArbeitDas Internet hauml;t Einzug in immer weitere Lebensbereiche. Daher stellt sich die Frage, ob der Steuerberater seinen Mandanten eine virtuelle Steuerberatungskanzlei als besonderen Service anbieten sollte. Um diese Frage klauml;ren zu kouml;nnen, muszlig; der Steuerberaterwissen, wie sich eine virtuelle Steuerberatungskanzlei realisieren lauml;szlig;t und ob es

überhaupt vorteilhaft ist, sie anzubieten. Ziel dieser Arbeit ist es, dem Steuerberater die Möglichkeiten, die sich durch die virtuelle Steuerberatungskanzlei bieten, aufzuzeigen, so dass er die Entscheidung, ob er sie anbieten möchte, treffen kann. Vorab wird die Problemstellung aufgezeigt, die mit der virtuellen Steuerberatungskanzlei verbunden ist. Dabei wird die virtuelle Kanzlei strukturiert. Dies ist notwendig, da vieles, was über das Internet abgewickelt werden kann, einfach als virtuelle Kanzlei bezeichnet wird. Es muss also erst geklärt werden, was sich hinter dem Begriff "virtuelle Steuerberatungskanzlei" verbirgt. Zudem dient die Struktur als Gliederung für die Betrachtung der virtuellen Kanzlei. Einleitend wird dann geklärt, wie das Internet entstand und welche weitere Entwicklung zu erwarten ist. Dies wird dazu genutzt, dem Leser die grundlegenden Internetbegriffe darzubringen, die für die spätere Betrachtung benötigt werden. Zudem wird erläutert, wie der Steuerberater Zugang zum Internet erhält und was eigentlich das Ziel seines Internetauftritts sein soll. Es schließen sich die Voraussetzungen an, die ein Steuerberater anstellen muss, bevor er eine virtuelle Steuerberatungskanzlei, die als Ziel erkannt wurde, anbietet. Dem Steuerberater stellt sich die Frage, ob eine Internetpräsenz und das Anbieten einer virtuellen Kanzlei gegen das restriktive Berufsrecht verstößt. Nachdem gezeigt wurde, dass das Anbieten einer virtuellen Kanzlei erlaubt ist, ist zu klären, wie die Datensicherheitsproblematik, die im Internet gesehen wird, gelöst werden kann. Sie ist aufgrund der Verschwiegenheitspflicht, die eine bedeutende Berufspflicht darstellt, von besonderer Bedeutung. Eine letzte Voraussetzung beschäftigt sich mit dem Problem, dass heutzutage die Belege der Mandanten hauptsächlich in Papierform vorliegen. Sie müssen für eine virtuelle Kanzlei erst in eine digitale Form gebracht werden. Es wird eine Entwicklung aufgezeigt, die erwarten lässt, dass in Zukunft vermehrt auch elektronische Belege vorliegen werden.[...]